

Tarifpaket geschnürt – Langfristige Sicherung erreicht!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am Donnerstag, den 17.8.2017 wurden die Tarifverhandlungen zwischen ver.di und der Uniper SE beendet. Für die ver.di Verhandlungskommission steht am Ende der monatelangen Auseinandersetzungen und Verhandlungen ein insgesamt tragfähiger Kompromiss.

Dieser Kompromiss beinhaltet ein umfangreiches Paket mit vielen einzelnen Regelungen.

Die wesentlichen Inhalte:

1. Tarifbindung der neuen Tarifgemeinschaft Uniper

Nach dem erklärten Austritt der Arbeitgeber aus der Tarifgemeinschaft Energie (E.ON) wird zum 1.1.2018 eine neue, eigenständige Tarifgemeinschaft nur für Unternehmen des Uniper Konzerns gebildet. Alle dann gültigen Tarifverträge werden nach Unterzeichnung unseren ver.di Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

2. Tarifvertrag soziale Absicherung

Die jetzt noch gültigen Regelungen im Tarifvertrag „E.ON 2.0“ werden mindestens bis 31.12.2022 - mit der Möglichkeit sogar bis Ende 2024 - verlängert. Auch für den Zeitraum ab 2025 wird dann eine Nachfolgeregelung vereinbart. Darüber hinaus konnten wir eine umfassende soziale Absicherung auch im Falle von Unternehmensausgliederungen in diesem neuen Tarifvertrag vereinbaren.

Insbesondere vor dem Hintergrund der schwierigen politischen Rahmenbedingungen zur Zukunft der Kohleverstromung ist diese langfristige soziale Absicherung ein großer Erfolg!

3. Tarifvertrag „erfolgsabhängige Vergütung“

Für die Berechnung wird die neue einheitliche Kennziffer im Konzern „adj. FFO“ zugrunde gelegt. Bei einem „normalen Geschäftserfolg“ (adj. FFO 100% zum Referenzwert) beträgt die Vergütung 50%, bei 150% und mehr beträgt sie 100%. Die dazwischenliegenden Werte werden wie bisher berechnet. Die Forderung der Arbeitgeber, dass bei einem adj. FFO von 50% und weniger keine Vergütung gezahlt wird konnten wir abwehren. Erst ab einem adj. FFO von weniger als 20% ist das zukünftig der Fall. Auch die Forderung der Arbeitgeber, dass zukünftig für neue Beschäftigte dieser Vergütungsbestandteil komplett entfallen soll, konnten wir abwehren. Wir haben auch erreicht, dass für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 mindestens ein adj. FFO von 100% unterstellt wird.

Uniper SE

4. Flexiblere Regelungen zu „Jahresarbeitszeitkonten“ und zu „Überstunden“ möglich

Die Arbeitgeber hatten die „generelle Öffnung des Tarifvertrages für betriebliche Vereinbarungen“ gefordert. Vereinbart wurde jetzt, dass nur in begründeten Ausnahmefällen und nur mit unserer Zustimmung vom Tarifvertrag abweichende Regelungen zwischen den Betriebsparteien getroffen werden können.

5. Absicherung der Ausbildungsstandards

In einem gesonderten Tarifvertrag zur „Ausbildung“ konnten wir erreichen, dass jährlich mindestens 55 neue Auszubildende eingestellt werden müssen. Auch die jetzt vorhandenen Ausbildungsstandorte sind abgesichert. Alle Auszubildenden haben nach bestandener Prüfung einen Anspruch auf befristete Übernahme von mindestens 12 Monaten. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 31.12.2022

6. Entfall der Leistungskomponente ab 1.1.2018

In diesem Punkt konnten wir leider keine Änderung erreichen. Aber zur Erinnerung: Die Arbeitgeber waren mit der Forderung nach einer massiven Absenkung des Tarifniveaus angetreten. So sollten neben der Leistungskomponente auch das Weihnachtsgeld, die vermögenswirksamen Leistungen, das Treuegeld entfallen und an anderen Stellen Entgeltkürzungen vorgenommen werden. Damit haben sie sich nicht durchgesetzt!

Für uns war es aber auch wichtig, dass wir zumindest eine Teilkompensation für den Wegfall der Leistungskomponente erreichen! Das haben wir geschafft mit:

7. **Anhebung der Basisvergütungen ab 1.1.2019 um einheitlich 50 €** und
8. **Einmalzahlung von 1.000 € / Auszubildende 300 € im Januar 2018.** Die Laufzeit des Tarifvertrages Tabellenvergütung wird ab 1.2.2018 bis 31.12.2018 verlängert. Und
9. **Sonderbonus für ver.di Mitglieder ab 2018 mit jährlich 400 €, Auszubildende 75 €.** Erst zum 31.12.2024 kann der Tarifvertrag gekündigt werden. Im Falle der Kündigung wirkt er nach! Dieser Tarifvertrag ist ein Novum in der Konzerngeschichte (TG Energie/E.ON/Uniper) und materiell betrachtet sogar in der gesamten Energiewirtschaft!

Mit der Arbeitgeberseite haben wir eine beiderseitige **Erklärungsfrist bis 30.09.2017** vereinbart.

Wie geht es weiter? Jetzt haben erstmal unsere Mitglieder das Wort! Ab sofort (bis Anfang September) werden an den Standorten **ver.di Mitgliederversammlungen** durchgeführt, auf denen wir unseren Kolleginnen und Kollegen das Verhandlungsergebnis ausführlich darstellen wollen und sie es zu bewerten haben. Am vergangenen Freitag hat die ver.di GVL bei Uniper SE einstimmig den Versammlungen empfohlen, sich für die Annahme des Ergebnisses auszusprechen. Nach der erforderlichen Beratung in der **Tarifkommission der TG Energie** am 25.8.17, beschließt die ver.di GVL Uniper abschließend am 11.9.2017.

Wir informieren weiter!